

Der etwas andere Blick auf die Eifel

Landschaftsporträt in Buchform mit Gedichten von Rita Plum und Fotografien von Peter Stollenwerk vorgestellt

SIMMERATH „Natürlich Eifel“. Wer diesen Buchtitel mit dem malerischen Bild violettfarbener Fingerhutblüten vor dem Oberseepanorama sieht, könnte glauben, einen weiteren Eifeler Naturbildband vor sich zu haben. Das Buch mit Gedichten von Rita Plum und Bildern von Peter Stollenwerk jedoch hat weit mehr zu bieten als ein Landschaftsporträt in Wort und Bild.

Am Mittwoch wurde die vom Förderverein der Gemeindebücherei Simmerath herausgegebene, 75-seitige Publikation in der Bücherei vorgestellt. „Das Buch ist das sehr gelungene Ergebnis der Arbeit von drei heimatverbundenen Menschen, die ihr Handwerk verstehen“, sagte Karin Schmidt, die die Idee zu diesem Buch hatte. Sie würdigte „geniale

Bilder von Fotograf Peter Stollenwerk, wunderschöne Texte von Rita Plum und das herausragende Layout von Michael Wolters-Stormanns“, die gemeinsam ein äußerst stimmiges Projekt geschaffen hätten.

Auch die Jury überzeugt

Irmgard Ernst, die Vorsitzende des Fördervereins der Bücherei, wünschte sich, „dass dieses Buch Menschen verbinden“ möge, die ein Auge und Ohr für die Eifel hätten. Die Qualität der Publikation aus Simmerath überzeugte offenbar auch die Jury des Landesförderprogramms mit dem Titel „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“, die das Vorhaben mit 2000 Euro för-



Der Gedichtbildband „Natürlich Eifel“ entstand in der Zusammenarbeit heimatverbundener Menschen.

Julisturm
Wer's nicht gesehen, wer's nicht gehört hat,
dem ist schwer zu beschreiben,
was Rauschen heißt,
wie klar die Sonnenflecken sind
auf Grasgrün unter grauem Wolkendach.
Die Hecken wehren dem frischen Wind
und lehnen sich gen Osten.
Gestützte Zweige zittern fröstelnd,
den Blättern weht es unter'n Rock,
sie schimmern wimmend silbern.
In diesem Juli trägt das Land September.
Am Feldrand wanken hohe Stängel
wie nach durchzechter Nacht.
Der Falke treibt im Sommersturm,
so hätte sich's Rilke gedacht.

FOTO: P. STOLLENWERK / MONTAGE: TH. HEINEN

derte.

„Es war mir immer schon wichtig, durch meine visuelle Arbeit die Eifel auf den richtigen Stellenwert zu heben“, meinte Fotograf Peter Stollenwerk, der die fertigen Texte von Rita Plum erhielt und dann passende Bilder aus seinem reichen Fundus auswählte. Im ersten Moment hatte er „eine weitere Publikation mit einer idealisierten Idylle der Eifel befürchtet“, gab Stollenwerk zu, und war umso erstaunter, als er das von Rita Plum Verfasste las. „Alle Texte sind pointiert, hintersinnig und teils auch kritisch – das hat mich sofort angesprochen und motiviert“, stellte der Fotograf fest.

Tatsächlich lässt die Eifelliebha-

berin, im Hauptberuf Leiterin der Gemeindebücherei Simmerath, auf vielfältige, persönliche, originelle Weise und mit ungekünstelter Ergriffenheit der Beziehung zu ihrer Wahl-Heimat mit frischer und kraftvoller Poesie freien Lauf. Begleitet von überaus passenden Fotografien spaziert sie durch die Eifel in allen Jahreszeiten und bei jedem Wetter, vorbei an den zweifellos schönen Eifelblicken und -ecken, aber auch mit dem Blick für scheinbar Alltägliches. Wer sonst hat jemals so humorvolle, treffende Worte über die Maulwurfwügel, das Maiherz für die Liebste, das Weidevieh, den Touristenrummel am „heiligen Sonntag“ oder den „Zirkus em Döörp“ gefun-

den wie Rita Plum – wohlgermerkt in einem Eifelbuch?

„Natürlich Eifel“ ist absolut lesens- und sehenswert und dank der Förderung für eine Schutzgebühre von 9,50 Euro in der Bücherei in Simmerath zu kaufen.

Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns freute sich über den Zuwachs in der Sparte Heimatbücher in Simmerath, wo es durchaus noch Nachholbedarf gebe. Hermanns wünschte sich, dass das Buch dazu beitragen möge, noch selbstbewusster mit dem einst nicht positiv besetzten Begriff „Eifel“ umzugehen. Der erste Bürger erwarb folgerichtig gleich zehn Exemplare für seine künftigen Gäste und überreichte be-

reits am Donnerstag ein Exemplar dem neuen Städtereionsrat Grüntemeier anlässlich dessen Antrittsbesuchs in Simmerath.

Vortrag heute in der Bibliothek

„Natürlich Eifel“ steht am heutigen Freitag, 15. März, auch im Mittelpunkt der „Nacht der Bibliotheken“ in der Gemeindebücherei Simmerath, wo Rita Plum Auszüge ihrer Texte vorlesen wird, begleitet von Peter Stollenwerks Fotografien aus dem Buch. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr in der Bücherei, Bickerather Straße 1, Einlass ist ab 19.30 Uhr, der Eintritt kostet 5 Euro. (hes)



Das Buch „Natürlich Eifel“ wurde jetzt in der Gemeindebücherei in Simmerath vorgestellt. Die Gedichte stammen aus der Feder von Rita Plum, die Fotografien sind von Peter Stollenwerk, und Michael Wolters-Stormanns hat beides ansprechend layoutet.

FOTO: H. SCHEPP

Jugendabteilung des TuS soll umstrukturiert werden

Kritische Bestandsaufnahme beim Jugendtag

MÜTZENICH Um die Zukunft des TuS Mützenich ging es jetzt beim Jugendtag des Vereins im Sportheim „Im Zäunchen“. Dazu begrüßte der Jugendleiter Dennis Münch verschiedene Ehrenmitglieder, den 1. Vorsitzenden Erwin Sauer und einige Jungfußballer. Aus den Berichten, die Münch zusammenfasste, ging hervor, dass auch in Mützenich Mangel im Jugendfußball herrscht, aber die vorhandenen Fußballer mit Begeisterung spielen und sich engagieren. Bei einer Trikotverlosung der Stawag im vergangenen Jahr gewann der TuS das Geld für einen neuen Trikotsatz, welcher auch der TuRa Monschau diente, da sich Mützenich und fünf andere Vereine aus Monschau hier zusammengefunden haben und im Jugendfußball als Spielgemeinschaft auftreten.

Fahrt nach Barcelona

Neben neuer Ausrüstung wie den Trikots und einem neuen Fußballtor am Mützenicher Sportplatz freut sich die Jugendabteilung vor allem auf einen besonderen Ausflug. Rund

20 Jungfußballer reisen im Frühjahr mit dem Verein nach Barcelona und nehmen dort an einem großen internationalen Turnier teil. Außerdem wird es im Jahr 2019 auch um die Gründung eines neuen Jugendfördervereins im oben beschriebenen Verbund gehen, da dies viele Vorteile für eine Spielgemeinschaft hat.

Zum Ende der Veranstaltung war wie immer Zeit für Wünsche und Anregungen, so merkte Münch an, dass ihm wichtig ist, dass der Fußballverbund der TuRa Monschau öfter auch in Mützenich spielt und trainiert statt auf den anderen Plätzen wie Höfen und Kalterherberg. Erwin Sauer unterstützte dieses Verlangen und betonte, dass der Jugendfußball in Mützenich allgemein mehr gefördert werden soll, damit auch in Zukunft Nachwuchs kommt und man diesen sogar später in den Seniorenmannschaften behalten kann. Dazu müssen laut allen Beteiligten einige Veränderungen in der Abteilung vorgenommen werden. Mit der Stärkung der Jugendarbeit und der Umstrukturierung will sich der Verein in diesem Jahr befassen. (ina)



Der Jugendvorstand mit seinem Jugendvertreter und Fußballern. FOTO: I. THOMAS

SAMSUNG Galaxy S10e | S10 | S10+

Jetzt ab 749€
bei Ihrem expert Händler erhältlich!

expert
Mit den besten Empfehlungen



expert Gröbblinghoff GmbH

Simmerath

Humboldtstr. 14 - 16 · 52152 Simmerath · Telefon 02473/92722-0 · info@simmerath.expert.de
www.expert-groeblinghoff.de